

# HANDWERKLICHES AUSBILDUNGSCENTER GLOGGNITZ



BILDUNG. FREUDE INKLUSIVE.



**BFI NIEDERÖSTERREICH**  
WEITERBILDUNG MIT DEN BESTEN!

[www.bfinoe.at](http://www.bfinoe.at)



Viele junge Menschen sind heute auf der Suche nach Ausbildungs- oder Praktikumsplätzen. Um solchen beim AMS NÖ Arbeit suchenden Jugendlichen eine Chance auf einen Arbeitsplatz zu ermöglichen, wurden verschiedene professionell betreute Ausbildungs- und Qualifizierungsmaßnahmen, wie die Ausbildungen im Handwerklichen Ausbildungszentrum Gloggnitz, ins Leben gerufen.

Im Handwerklichen Ausbildungszentrum Gloggnitz wurden 2006 erstmals Qualifizierungsmaßnahmen für Jugendliche in den Bereichen der Bau- und Möbeltischlerei sowie Spenglerei durchgeführt. Aufgrund der großen Nachfrage und des daraus resultierenden Platzbedarfes wurden im Sommer 2011 die Werkstätten ausgebaut und das Angebot an Ausbildungsplätzen erweitert. So wurden weitere 22 Arbeitsplätze für Arbeit suchende Jugendliche als auch für Erwachsene geschaffen.

Insgesamt stehen auf **1.800 m<sup>2</sup> rund 100 Ausbildungsplätze** für hochqualifizierte Aus- und Weiterbildung zur Verfügung. In diesen Werkstätten werden theoretische als auch praktische Kenntnisse und Fertigkeiten sowohl im Rahmen der Lehrlingsausbildung in den Bereichen der Bau- und Möbeltischlerei sowie der Spenglerei vermittelt, als auch im Bereich der FachhelferInnenausbildungen für Holz- und Metallverarbeitung in der Erwachsenenbildung.

## ÜBERBETRIEBLICHE LEHRAUSBILDUNG IM LEHRWERKSTÄTTEN

Ziel dieses Ausbildungsprojektes ist die theoretische und praktische Ausbildung der TeilnehmerInnen nach dem Berufsausbildungsgesetz in den entsprechenden Lehrberufen. Die Jugendlichen erhalten die Möglichkeit, die gesamte Lehrzeit in einem renommierten Ausbildungsbetrieb zu absolvieren.

Zusätzlich werden die Jugendlichen vom BFI NÖ sozialpädagogisch beraten und betreut:

- bei finanziellen, rechtlichen und persönlichen Problemen
- Motivation, das Ausbildungsziel zu erreichen und in den Arbeitsprozess einzusteigen
- besondere Lernunterstützung zur Vorbereitung auf die Berufsschule
- Konfliktlösungsstrategien uvm.

Die Vorteile der Ausbildungsform einer Überbetrieblichen Lehrwerkstätte sind eine umfangreiche Ausbildung, die Praxis- und Theorieunterricht beinhaltet, mit einer besonderen Unterstützung durch hochqualifizierte AusbilderInnen, um die TeilnehmerInnen bestmöglich auf die Lehrabschlussprüfung vorzubereiten sowie der jährliche Einstieg neuer Lehrlinge.

## ÜBERBETRIEBLICHE LEHRAUSBILDUNG IM HANDWERKLICHEN AUSBILDUNGSZENTRUM GLOGGNITZ

Im Rahmen der Überbetrieblichen Lehrausbildung stehen **78 Ausbildungsplätze für die Lehrlingsausbildung** im Bereich Bau- und Möbeltischlerei sowie Spenglerei zur Verfügung. Von diesen Plätzen werden bis zu **20 Prozent von Frauen** für die technisch-handwerkliche Berufsausbildung in Anspruch genommen. Beide Berufsgruppen umfassen eine Lehrzeitdauer von 3 Jahren, inklusive des Berufsschulbesuches und der abschließenden Lehrabschlussprüfung.

### Ausbildung zum/zur SpenglerIn

SpenglerInnen verarbeiten alle Arten von Blechen sowie Stahl und Blechprofile. Die Arbeiten werden in den Werkstätten und auf Baustellen (Montagen) verrichtet. Trotz Einsatz moderner Maschinen ist in diesem Beruf viel Handarbeit nötig. Der Beruf des/der SpenglerIn ist ein sehr traditioneller Beruf, jedoch im heutigen Wirtschaftsleben ein Mangelberuf und daher sehr gefragt.

Das SpenglerInnengewerbe ist ein sehr umfangreiches Gewerbe. Das Handwerkliche Ausbildungszentrum Gloggnitz hat den Vorteil, dass es mit seinen Ausbildungsmöglichkeiten alle Spezialisierungen in diesem Gewerbe abdeckt. Die Ausbildungen umfassen die Bereiche Bauspenglerei, Lüftungsspenglerei, Galanteriespenglerei sowie Fassadentechnik, Hallenbau, Apparatebau und Isoliertechnik.

### Termin und Dauer

Der Einstieg in die Ausbildung ist jährlich möglich. Die Lehrzeit dauert drei Jahre und endet mit der Lehrabschlussprüfung.

# DAS AUFFANGNETZ FÜR JUNGE MENSCHEN!

## Ausbildung zum/zur Bau- und MöbeltischlerIn

Das Tischlerhandwerk umfasst die Bereiche Bau- und Möbeltischlerei, wie beispielsweise die Fertigung von Fenster und Türen, Möbel und Stiegenbau sowie Fußböden und konstruktiver Holzbau.

Bei der Ausbildung zum/zur TischlerIn kommen heute hochtechnische und computergesteuerte Maschinen zur Anwendung. In der Ausbildung werden die Lehrlinge maßgeblich im Umgang mit diesen Maschinen geschult. Das handwerkliche Arbeiten ist ebenfalls ein wesentlicher Bestandteil der Lehrlingsausbildung. Die Arbeiten werden von Beginn der Fertigung bis hin zur Montage durchgeführt. In Gewerbebetrieben beschäftigte TischlerInnen stellen in der Regel Einzelanfertigungen her, jedoch werden in Großbetrieben auch Serienproduktionen gefertigt. Unter Berücksichtigung der KundInnenwünsche fertigen TischlerInnen Entwurfskizzen und auch 3D-Zeichnungen für die Fertigung der Produkte an. TischlerInnen verarbeiten heutzutage verschiedene Hölzer und auch Kunststoffe nach modernsten technischen Richtlinien.

### Termin und Dauer

Der Einstieg in die Ausbildung ist jährlich möglich. Die Lehrzeit dauert drei Jahre und endet mit der Lehrabschlussprüfung.

## FACHHELPER/INNENAUSBILDUNGEN IM HANDWERKLICHEN AUSBILDUNGS- CENTER GLOGGNITZ

In der Erwachsenenbildung befinden sich insgesamt **22 Ausbildungsplätze für die FachhelferInnen-Ausbildungen** zum/zur HolzfachhelferIn und zum/zur MetallfachhelferIn, die auch gerne von weiblichen Teilnehmerinnen in Anspruch genommen werden.

Hier werden Personen ohne Ausbildung in einem 3-monatigen Kurs in den Grundzügen der jeweiligen Sparte geschult, so dass diese als FachhelferIn ohne große Einschulung in einen Produktionsbetrieb übernommen werden können.

Die FachhelferInnenausbildungen wurden, aufgrund der hohen Auslastungen im Josef-Hesoun-Ausbildungszentrum im Bereich der FacharbeiterInnenintensivausbildungen in Wr. Neustadt, nach Gloggnitz ausgelagert.

Aufgrund der umfangreichen Ausbildungsmöglichkeiten konnte das Interesse einiger KursteilnehmerInnen auch überregional geweckt werden. Die Ausbildungen wurden unter anderem auch von TeilnehmerInnen aus Steyr und Korneuburg besucht.

## FachhelferIn für Holzverarbeitung

### Ausbildungsinhalte

Grundausbildung der handwerklichen Tätigkeiten, zB.: messen, anreißen, sägen, stemmen und bohren; Einfache Arbeiten auf den Maschinen, z.B.: Kreissägen, Fräs-, Hobel- und Schleifmaschinen, Plattenpresse; Unfallverhütung am Arbeitsplatz und Sicherheitsbestimmungen; Werkstoff-, Fach-, Werkzeug- und Maschinenkunde; Grundkenntnisse Holz und Holzwerkstoffe, Leim-, Beschläge- und Befestigungstechnik; Detailkenntnisse Sperrholz, Holzfaser-, Schichtstoff- und Spannplatten; Praktische und theoretische Ausbildung in Wand-, Decken- und Fußbodenkonstruktionen; Training als MontagehelferIn, Bau- und MöbeltischlerhelferIn in den verschiedenen Tätigkeiten in der Berufswelt.

Beschäftigungsmöglichkeiten gibt es im Gewerbe und in der Industrie, wo für die Fertigung bestimmter Produkte keine Fachkräfte erforderlich sind, sondern gut geschultes Hilfspersonal eingesetzt werden kann (Montagearbeiten, Serienfertigung uvm.).

### Termin und Dauer

Der Einstieg in die Ausbildung ist monatlich möglich. Diese Weiterbildungsmaßnahme dauert 3 Module á 4 Wochen.

## FachhelferIn für Metallverarbeitung

### Ausbildungsinhalte

Grundausbildung in handwerklichen und maschinellen Bereichen der Bauspenglerei und Bauschlosserei; Einfache Tätigkeiten auf den Maschinen, z.B.: Scheren, Sägen, Abkantmaschinen und Schweißmaschinen uvm.; Unfallverhütung am Arbeitsplatz und Sicherheitsbestimmungen; Werkstoff-, Werkzeug- und Maschinenkunde; Grundkenntnisse im Schneiden von Blechen und Stahlprofilen, Bohr- und Gewindetechnik, Verbindungs- und Schweißtechnik; Detailkenntnisse von verschiedenen Stahl- und Blecharten; Praktische und theoretische Ausbildung in Bau- und Lüftungsspenglerei und Bauschlosserei sowie Training als Fertigungs- und MontagehelferIn in den angeführten Bereichen.

Beschäftigungsmöglichkeiten gibt es im Gewerbe und in der Industrie, wo für die Fertigung bestimmter Produkte keine Fachkräfte erforderlich sind, sondern gut geschultes Hilfspersonal eingesetzt werden kann (Montagearbeiten, Serienfertigung uvm.).

### Termin und Dauer

Der Einstieg in die Ausbildung ist monatlich möglich. Diese Weiterbildungsmaßnahme dauert 3 Module á 4 Wochen.